



Weitere Informationen zur Anreise und zu Parkmöglichkeiten im Internet:

www.klinik.uni-wuerzburg.de/anreise

Wir danken für die Unterstützung:

PfalzMed, Distributor EZ-IO®, Vidacare
METI® Learning and Simulators

Veranstaltungsort Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
Direktor: Prof. Dr. N. Roewer
Zentrum Operative Medizin
Oberdürrbacher Straße 6
Haus A2, Ebene -3
97080 Würzburg
Die Veranstaltung ist ausgeschildert.

Organisation Dr. Sabrina Negele, Instruktoren
Dr. Oliver Happel, Instruktor
Dr. Tim Papenfuß, Oberarzt der Klinik
Dr. Christian Markus, Oberarzt der Klinik
Tutoren: Dr. Kathrin Ochs, Dr. Marc Röse,
Dr. Christina Heinowski et al.
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
Oberdürrbacher Straße 6
Haus A1/A2
97080 Würzburg

Anmeldung ausschließlich per Email oder Internet
office@kongkret.de
www.kongkret.de

Teilnahmegebühr € 190.- für Ärzte
€ 90.- für Rettungsdienst-/Pflegepersonal
In der Teilnahmegebühr ist die
Tagesverpflegung inkl. Mittagessen,
Getränken, Kaffee und Imbiss enthalten.

Zertifizierung Bei der Bayerischen Landesärztekammer
sind 11 Fortbildungspunkte beantragt. Bitte
denken Sie an Ihre Barcodeaufkleber.

Hotelreservierung Congress- und Tourismuszentrale
der Stadt Würzburg
Telefon: 0931 / 372371
Telefax: 0931 / 373652
tourismus@wuerzburg.de
www.wuerzburg.de

Bei der Auswahl eines geeigneten Hotels
sind wir gerne behilflich.

25. Februar 2012

Management präklinischer Kindernotfälle



Simulationstraining

Samstag, 25. Februar 2012
8.30 Uhr bis 18.00 Uhr s.t.

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie
Zentrum Operative Medizin
Oberdürrbacher Straße 6
Haus A2
97080 Würzburg

Sehr verehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

präklinische Notfälle bei Kindern kommen selten und meist „unverhofft“. Das Management lebensbedrohlicher Zustände bei kleinen und kleinsten Patienten stellt für das notfallmedizinische Team oft eine hochgradig stress- oder gar angstbeladene Situation dar. Die schnelle und effektive Behandlung erfordert ein hohes Maß an klinischer Erfahrung sowie gute Teamarbeit. Dabei sind die Möglichkeiten, Erfahrung zu sammeln und Notfallsituationen im Team zu üben im klinischen Alltag aber meist beschränkt.

Die Simulation kritischer Situationen zu Übungszwecken ist in der Luft- und Raumfahrttechnik und anderen Hochrisikobereichen schon seit langem etabliert. Auch in der Medizin hat das Trainieren von komplexen Notfallsituationen unter realitätsnahen Bedingungen am Simulator in den letzten Jahren einen hohen Stellenwert erreicht. Ein speziell geschultes Team von Mitarbeitern unserer Klinik versetzen die Teilnehmer mit Full-Scale-Patientensimulatoren in eine simulierte und doch realistische Arbeitsumgebung mit dem Ziel, technische und nicht-technische Fertigkeiten bei der Behandlung von präklinischen Kindernotfällen zu trainieren und zu optimieren.

Unser Team verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der medizinischen Simulation. Der gezielte Wissenstransfer für die alltägliche klinische Tätigkeit und der kollegiale Austausch sind wichtige Bestandteile unseres Programms.

Ihr Simulationsteam

08.30	Gemeinsames Frühstück und kurze Einführung in die Grundlagen der Simulationsmedizin und Kennenlernen der Simulationseinheit Check-In
09.00	Simulation einzelner kindlicher Notfallszenarien in Kleingruppen am Simulator und anschließende strukturierte Analyse anhand von Videosequenzen (Kursteil 1)
12.30	Mittagspause mit gemeinsamen Essen
13.30	Simulation einzelner kindlicher Notfallszenarien in Kleingruppen am Simulator und anschließende strukturierte Analyse anhand von Videosequenzen (Kursteil 2)
17.30	Abschlussbesprechung und Feedback

Simuliert werden sowohl „alltägliche“ als auch seltene kindliche, präklinische Notfallsituationen.

Der Kurs beginnt mit einer kurzen theoretischen Einführung in die zugrundeliegenden Konzepte und Zielsetzungen der medizinischen Simulation.

Als notfallmedizinisches Team sollen Sie dann, praxisnah, akut auftretende oder sich allmählich entwickelnde Problemsituationen erkennen, die Therapie einleiten und dabei die Ihnen zur Verfügung stehenden personellen und technischen Ressourcen sinnvoll einsetzen.

Im Anschluss werden Vorgehensweisen und therapeutisches Handeln anhand von Videoaufzeichnungen des jeweiligen Szenarios strukturiert besprochen (Debriefing). Hierbei sollen medizinische Aspekte ebenso wie Probleme, die aus der Zusammenarbeit als Team und der Kommunikation untereinander entstehen angesprochen werden.

Diese Besprechung bedeutet keinerlei Wertung, sondern dient der Selbstreflexion und ermöglicht eine aktive Beschäftigung mit unübersichtlichen Handlungsabläufen.

Unser Simulationsteam freut sich auf Ihre aktive Teilnahme.